

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales  
der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Bürgerhaus Rehmsdorf, Brunnenplatz 5  
(Beginn Besichtigung Feuerwehrgerätehaus Tröglitz)**

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<b><u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u></b> Staate, Peter Rübartsch, Karlheinz Renker, Bernd Eifrig, Jörg Barsi, Maria Keinitz, Jens	1	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 28. 01. 2016
	4	Besichtigung von Feuerwehrgerätehäusern: Tröglitz und Rehmsdorf
<b><u>Berufene Bürger</u></b> Burkhardt, Christiane Golle, Sonja	5	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	6	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<b><u>Entschuldigt:</u></b> Burggraf, Christina Resch, Rebecca	7	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 28.01.2016
<b><u>Gäste:</u></b> Herr Buchheim, Gemeindevorsteher	8	<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
<b><u>Protokollführer</u></b> Müller, Corinna	9	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind am 22. 03. 2016 für heute zu einer im Bürgerhaus Rehmsdorf stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-39-** bis **-43-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 20.15 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
Staate  
Ausschussvorsitzender

.....  
Müller  
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 07.04.2016 Seite: 40
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die unter TOP 4 in der Tagesordnung stehende Besichtigung der beiden Feuerwehrhäuser hat zu Beginn der Sitzung stattgefunden. Im Protokoll wird darauf im TOP 4 eingegangen und auch der anwesende Gemeindevorstand wird dazu noch Ausführungen machen.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 07.04.2016 Seite: 40
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 20/04/2016</u></b>  <b>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.</b>  <b>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 07.04.2016 Seite: 40
3	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 28. 01. 2016</u></p> <p>Herr Staate bittet darum, dass im TOP 5 seine Aussage korrigiert wird, dass wir die Standortfeuerwehr nicht brauchen. Dies hat er so nicht gesagt, richtig muss es heißen: „Herr Staate sagt dazu, dass wir die Standortfeuerwehr auch brauchen, wenn unsere Ortsfeuerwehren so gut ausgerüstet sind.“</p> <p><b><u>Abstimmung: BS O/S 21/04/2016</u></b>  <b>Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 28. 01. 2016 wird bestätigt.</b>  <b>Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</b></p>

<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 07.04.2016 Seite: 41</b></p>
<p><b>4</b></p>	<p><b><u>Besichtigung von Feuerwehrgerätehäusern: Tröglitz und Rehmsdorf</u></b></p> <p>Herr Staate erklärt einleitend, dass die Besichtigung der beiden Feuerwehrhäuser zu Beginn der Sitzung stattgefunden hat. Er bittet den Gemeindevorstand, Herrn Buchheim, noch ein paar Erläuterungen zu den Besichtigungen zu machen.</p> <p>Herr Buchheim legt dar, dass bei der Besichtigung beider Häuser den Ausschussmitgliedern sicher deutlich sichtbar geworden ist, welche Mängel hier vorhanden sind. Die Zustände sind in beiden Häusern nicht optimal, wobei in Tröglitz die Mängel noch gravierender sind. Der Zustand ist eigentlich nicht mehr tragbar und deshalb gibt es schon seit längerer Zeit Bemühungen, hier eine Änderung herbeizuführen. Als Anregung für eine mögliche neue Unterbringung des Feuerwehrgerätehauses hat er einen Übersichtsplan des ehemaligen Autohauses in der Neuen Straße in Tröglitz mitgebracht.</p> <p>Für dieses Gebäude gibt es schon seit mehreren Jahren Pläne für eine Mehrfachnutzung, also nicht nur als Feuerwehrgerätehaus, sondern auch noch als Bauhof in der Ortschaft Tröglitz und weiterhin als Logistikstandort für die Spezialisierung der Feuerwehr im Punkt Chemie und als Hochwasserstandort, damit könnte die Halle in Profen eingespart werden. Vorteil dabei wäre, dass z. B. Heizkosten gespart werden, da ein Feuerwehrgerätehaus im Winter durchweg beheizt werden muss damit keine Geräte und das Löschwasser einfrieren.</p> <p>Problem bei der Umsetzung dieser Pläne ist nach wie vor die Finanzierung, auf dem Plan ist zu sehen, dass bereits seit 2013 daran gearbeitet wird. Die Kosten für ein neues Gerätehaus mit entsprechenden Schulungs- und Sanitärräumen liegen z. Z. bei ca. 1 bis 1,5 Mio. Euro. Wenn der Plan für dieses Gebäude umgesetzt werden könnte, liegen die Kosten für Anschaffung und Umbau bei ca. 500.000,00 €. Auch die Lage des Gebäudes wäre optimal für die Absicherung der Ortschaft und auch der umliegenden Bereiche – Industriepark usw.</p> <p>Herr Meißner ergänzt zu den Ausführungen von Herrn Buchheim, dass er mit dem Eigentümer des Gebäudes in Tröglitz schon Verhandlungen bezüglich eines Kaufes geführt hat. Da ein Kauf aber in den letzten beiden Jahren auf Grund der Haushalts-situation der Gemeinde nicht möglich war und eine Finanzierung des Ganzen über Kredit nicht genehmigt wurde, hat er die Verhandlungen nicht fortgeführt. Deshalb wäre jetzt erst einmal die Frage zu klären, ob der Eigentümer überhaupt noch bereit wäre, das Gebäude zu verkaufen.</p> <p>Auch in Rehmsdorf sind die Bedingungen im Feuerwehrgerätehaus nicht optimal, es ist in 3 Standorte unterteilt. Dennoch betont er hier noch einmal, dass die Kameraden der Feuerwehren trotz der schlechten äußeren Bedingungen sowohl in Tröglitz als auch in Rehmsdorf beste Leistungen erbringen und die Einsatzbereitschaft immer gewährleistet ist.</p> <p>In diesem Zusammenhang spricht Herr Buchheim auch noch einmal das Problem des Versicherungsschutzes für die Kameraden an. Diese sind ja über die Feuerwehr-unfallkasse versichert und normalerweise gibt es von der Versicherung auch bestimmte Auflagen die eingehalten werden müssen. Es ist zum Glück noch nie etwas passiert, aber ob die Unfallkasse bei diesen Bedingungen bei einem Unfall greifen würde, ist zweifelhaft. Damit müsste dann die Gemeinde als Träger der Feuerwehr im Schadenfall eintreten.</p>

<p><b>noch 4</b></p>	<p>Abschließend berichtet Herr Meißner noch über die Bemühungen in Bezug auf die Errichtung einer Standortfeuerwehr im Industriepark. Der derzeitige Stand ist, dass in der nächsten Woche bei der Investitionsbank in Magdeburg der Fördermittelantrag besprochen wird, den die Gemeinde stellen muss. Die Gemeinde wird ein Büro beauftragen, denn für den Fördermittelantrag muss ein bautechnisches Gutachten für die Errichtung des Gebäudes erstellt werden. Es war geplant, dass die Feuerwehr bis Ende 2017 fertig gestellt ist, diese Zeitschiene ist nach jetzigem Stand schon nicht mehr zu halten. Er hofft, dass die weitere Bearbeitung so zügig vorangeht, dass der von der Kommunalaufsicht genehmigte Kredit für die Errichtung der Standortfeuerwehr von der Gemeinde in Anspruch genommen werden kann.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 07.04.2016 Seite: 42</b></p>
<p><b>5</b></p>	<p><b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></b></p> <p>Herr Meißner berichtet zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hochwasserschutzmaßnahmen Die Landesregierung hat allen Gemeinden noch einmal Gelegenheit gegeben, bis 31. 03. 2016 die gestellten Fördermittelanträge zu präzisieren und ggf. zu korrigieren. Dies hat die Gemeinde für die gesamten Maßnahmen, welche Gräben und Durchlässe betreffen, getan. Das sind insgesamt 10 Maßnahmen, für die mit Unterstützung von verschiedenen Planungsbüros, die Anträge vor allem zahlenmäßig noch einmal präzisiert worden sind. Damit hat sich die insgesamt beantragte Fördersumme für Hochwasserschutzmaßnahmen von 5.344,000,00 € auf 5.910.000,00 € erhöht. Herr Rübartsch fragt in diesem Zusammenhang, ob eine Vorstellung der Maßnahmen in den Ortschaften für die Bevölkerung noch geplant ist? Das ist geplant, so Herr Meißner, aber wann das gemacht wird, kann jetzt noch nicht gesagt werden.</li> <li>➤ Kindertagesstätten – die Auslastung unserer Kitas liegt durchschnittlich bei über 90 %, das ist eine sehr positive und erfreuliche Entwicklung. Dies führt aber auch dazu, dass mehr Personal gebraucht wird und deshalb wird in der Sonder-sitzung des Gemeinderates eine Beschlussvorlage zur Einstellung von Erzieherinnen vorgelegt.</li> <li>➤ Arzt für die Praxis in Draschwitz – es liegt eine personelle Zusicherung für eine Arztstelle vom MVZ vor, es muss jetzt nur noch ein Arzt gefunden werden, der sich in Draschwitz niederlassen will.</li> <li>➤ Ehemalige Chemiefabrik Draschwitz Diese Fläche ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Standort für eine Solaranlage ausgewiesen. Es gab schon mehrere Anfragen von Investoren, jetzt gibt es endlich einen Investor, der sich mit dem Eigentümer in allen Fragen geeinigt hat und damit der Bau einer solchen Anlage auf den Weg gebracht werden konnte. Ziel des Investors ist, die Anlage bis Jahresende in Betrieb zu nehmen.</li> <li>➤ Schließung diska-Markt in Draschwitz – Gemeinde bemüht sich, für die Halle einen neuen Betreiber für einen Lebensmittelmarkt zu finden. Die Situation ist sehr schwierig, da die Fläche für die meisten Märkte zu klein ist.</li> </ul>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 07.04.2016</b> <b>Seite: 43</b>
<b>6</b>	<u><b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</b></u>  ➤ Frau Barsi fragt, wann der Termin für die Beseitigung der Wahlplakate war? An einigen Standorten in der Gemeinde hängen zumindest von einigen Parteien die Plakate immer noch. Wird mit in die Verwaltung genommen und geklärt.  ➤ Herr Staate spricht noch einmal im Zusammenhang mit der Feuerwehr und den heute durchgeführten Besichtigungen die Mitgliederzahlen der einzelnen Ortswehren an. Ihm ist aufgefallen, dass in Tröglitz gemessen an der Einwohnerzahl des Ortes die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr mit insgesamt 40 Mitgliedern (auch Kinder- und Jugendfeuerwehr) sehr gering ist. Zum Vergleich haben wir in Rehmsdorf auch 42 Mitglieder bei ca. 950 Einwohnern gegenüber ca. 2.600 Einwohnern in Tröglitz. Für ihn liegt das eindeutig auch an den Bedingungen, die in Tröglitz mit dem Feuerwehrgerätehaus herrschen. Damit lockt man keine Leute an, Mitglied in der Feuerwehr zu werden, hier muss unbedingt etwas passieren.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 07.04.2016</b> <b>Seite: 43</b>
<b>8</b>	<u><b>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b></u>  Herr Staate gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss Nr.  <b>BS O/S 22/04/2016</b>  öffentlich bekannt.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u></b> <b>am: 07.04.2016</b> <b>Seite: 43</b>
<b>9</b>	<u><b>Schließen der Sitzung</b></u>  Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.